

Psalm 119, part 7, SWV 223

Cornelius Becker
(1561-1604)

Heinrich Schütz
(1585-1672)

Sopran
Alt

69. Dir g'büht al - lein die Eh - re, du bist all - zeit ge - recht,
wahr ist deins Wor - tes Leh - re, wir sind un - nüt - ze Knecht,

Tenor
Bass

du hast ge-bo-ten hart und fest dei-ne Wahr-heit und Rech-te, die du ver-kün-den läßt.

72. Angst, Not hat mich umfassen und Leiden ohne Zahl,
drum hat mein Herz Verlangen nach deinen Worten all.
Recht ist dein Zeugnis allezeit, wenn du mich unterweisest,
leb ich in Heiligkeit.

73. Ich ruf aus Herzensgrunde, erhör mich, Herr mein Gott!
Ich hoff dein alle Stunden, halt mich an dein Gebot,
ich ruf zu dir, Herr, hilf du mir, daß ich treulich erfülle
dein Zeugnis für und für.

78. Von der Gottlosen G'schlechte das Heil ist fern und weit,
dieweil sie deine Rechte achten zu keiner Zeit.
Groß ist, Herr, dein Barmherzigkeit, tröst mich mit deinem Worte
nach deiner Gütigkeit.

80. Ich hab lieb dein Befehle, mit g'fällt dein Will und Rat,
erquick, Herr, meine Seele durch deine große Gnad!
Dein Wort nichts denn die Wahrheit ist; die Rechte deiner Güte
bleibt stets zu jeder Frist.